



Gemeindeamt Fließ
A-6521 Fließ, **Bezirk Landeck**
Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333
Email: gemeinde@fliess.tirol.gv.at

PROTOKOLL

über die 5. Gemeinderatssitzung am 26. August 2005

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESENDE:

BGM Ing. Bock Hans-Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
Vzbgm. Mag. Ing. Huter Wolfgang	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GV Waldegger Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Gigele Reinhold	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Fritz Rudolf	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR File Christian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Mag. Knabl Manfred	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GV Knabl Günter	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg
GR Schranz Siegfried	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
GR Schwarz Ewald	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
GR Hairer Walter	Einheitsliste Piller
GR Walser Hugo	Für Hochgallmigg
GRⁱⁿ Orgler Martha	ÖVP Hochgallmigg – Orgler Martha
EGR Spiß Walter	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg
EGR Juen Konrad	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)

ENTSCHULDIGT:

GR KR Gitterle Sebastian	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg
GV Mag. Jäger Reinhold	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
EGR DI Walch Thomas	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
EGR Rimml Erwin	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)

TAGESORDNUNG:

- 1.) **Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.**
- 2.) **Genehmigung des Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2005;**
- 3.) **Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder.**
- 4.) **Information durch den Bürgermeister**
- 5.) **Grundangelegenheiten (Kauf, Verkauf)**
- 6.) **Auftragsvergaben**
- 7.) **Ansuchen um Freizeitwohnsitze**
- 8.) **Dienstbarkeiten (Telekom, t-mobile)**
- 9.) **Schulangelegenheiten (Sprengel, EDV)**
- 10.) **Förderungen**
- 11.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

1.) Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 5. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Zuhörer. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig folgenden Punkt nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen:

- **Änderung der Vereinsstatuten der Umweltwerkstatt Landeck**

2.) Genehmigung des Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 23.06.2005

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom 23.06.2005 mit 12 Stimmen (2 Gemeinderatsmitglieder und 1 Ersatzgemeinderat haben sich wegen Nichtanwesenheit bei der 4. Gemeinderatssitzung der Stimme enthalten).

3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder

- Gfall Josef als Sprecher der Weideinteressentschaft Nedermals stellt den Antrag, das Areal der ehemaligen Tunnelausbruchdeponie in der Runserau als Weidefläche zur Verfügung zu stellen. Weiters beklagt er den Umstand, dass in diesem Bereich eine Deponie (Fa. Schiferer) geschaffen werden soll. Der Bürgermeister berichtet, dass eine Teilfläche sicherlich als Weide zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mehrfläche die die Gemeinde zusätzlich von der TIWAG bzw. der AlpenstraßenAG angekauft hat, soll jedoch gewerblich genutzt werden. Eine Ausweisung konkreter Weideflächen kann aber nur bei Umsetzung einer Wald- Weidetrennung erfolgen. Dies kann auch der Agrarobmann GR Schranz Siegfried bestätigen. Die Weideinteressentschaft wird der Gemeinde eine Auflistung der Berechtigten (mit Anzahl der Weidetiere) vorlegen. Nach Vorliegen der benötigten Weidefläche kann in Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden.
- Schlatter Manfred ersucht, den neuen Weg zur Deponie Runserau abzuführen, sodass das Weidevieh nicht auf die Straße gelangen kann. Der Bürgermeister erklärt, dass die Vertreter der Weideinteressentschaft bei der Straßenbauverhandlung Gelegenheit haben werden Einzelheiten anzubringen.

4.) Information durch den Bürgermeister

a.) Arbeiterpartie:

Die Arbeiterpartie der Gemeinde ist derzeit mit folgenden Arbeiten beschäftigt bzw. wird diese in nächster Zeit ausführen:

- Fertigstellung des Friedhofes mit Vorplatz
- Anschlagtafel im Dorf
- Übergang über den Mühlbach (Sägeebene)
- Quelfassung in Hochgallmigg mit Hochbehälter
- Demnächst Sanierung des Hochbehälters in Hochgallmigg (Säge)
- Wasserleitung im Bereich Schloss
- Straßenverbreiterung in Hochgallmigg (Walch) – noch vor dem Winter
- Straßenbeleuchtung in Hochgallmigg und am Ortseingang (Mühlbach)
- Weg im Siedlungsgebiet Eichholz

b.) Der Bürgermeister informiert über die Katastrophenschäden in Fließ. In der Gemeinde sind keine größeren Schäden aufgetreten. Das Wirtschaftsgebäude von Kathrein Karl konnte durch den raschen

Einsatz eines Baggers vor größeren Schäden bewahrt werden. In Urgen stand ein Keller teilweise unter Wasser. Im Almgebiet von Zanders wurden Wege und Brücken teilweise beschädigt.

- c.) Der Bürgermeister informiert über das Wegprojekt zur Deponie Runserau. Die Bezirksforstinspektion erstellt ein Projekt für einen Waldweg von der ersten Kehre in Niedergallmigg.
- d.) Der Bürgermeister berichtet, dass es für die künftige Entsorgung von Restmüll aus dem Bereich des Abfallbeseitigungsverband Westtirol noch keine konkrete Entscheidung gibt.
- e.) Der Bürgermeister informiert über das Dankschreiben der Berg- und Naturfreunde für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.
- f.) Der Bürgermeister hat mit der TIROL REGIO CARD eine Vereinbarung getroffen. Ab dem Jahr 2006 ist das Freischwimmbad im Kartenverbund. Die Gemeinde erhält dafür einen jährlichen Pauschalbetrag von € 1.200,-- zuzügl. MWSt.
- g.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Errichtung des Radweges zwischen Zoll und Nesselgarten an der südlichen Straßenseite nur mit einem enormen Mehraufwand durchgeführt werden könnte. Es wurde daher eine Möglichkeit gefunden den Radweg an der nördlichen Straßenseite anzubringen. Der Radweg soll eine Breite von ca. 2,5 m haben und mit einem Geländer abgesichert werden. Die durch diese Variante eingesparten Kosten könnten für die Gestaltung der Einbindung Zoll bzw. die Sanierung des „Tros“ in Nesselgarten verwendet werden.
- h.) Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Dr. Stefan versucht hat eine bezahlte Einschaltung für das Gemeindeblatt am Gemeindeamt (Redaktionsleitung) vorbei zu schleusen. Über die Redaktionsmitarbeiterin Birlmair Claudia wurde diese Seite angemeldet. Trotz mehrerer Aufforderungen wurde die Seite erst am 23. August im Gemeindeamt abgegeben (Redaktionsschluss war am 8. August). Diese Einschaltung richtete sich gegen das Naturparkhaus am Gachen Blick. Beiträge für „Fließ aktuell“ können nur berücksichtigt werden wenn sowohl der Weg als auch die Frist eingehalten wird.
- i.) Der Bürgermeister informiert, dass die Arbeiten am Güterweg Eichholz derzeit eingestellt wurden (Katastrophe im Paznauntal). Falls die Güterwegabteilung heuer nicht mehr in der Lage sein sollte diese Arbeiten abzuschließen, wird die Gemeinde diesen Abschnitt fertig stellen. Die Asphaltierungsarbeiten sollten noch vor dem Winter abgeschlossen werden. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einstimmig einverstanden.
- j.) Demnächst werden die Straßenbauverhandlungen für den Erschließungsweg „Egethe“ und den Wanderweg „Schwimmbad – Fließerhof“ ausgeschrieben.
- k.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde das Darlehen bei der Volksbank Landeck für die Oberhofer-Gründe vorzeitig tilgen konnte.
- l.) Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand betreffend das Bewilligungsverfahren für die Deponie Streng-Bau. Am 18.08.2005 fand in Innsbruck eine neuerliche Verhandlung zur Erläuterung des umweltmedizinischen Gutachtens statt. Bei dieser Verhandlung waren 3 Anrainer und einige Gemeinderäte anwesend. Die Anrainer bzw. die Gemeinde wurde von DDr. Schwaighofer vertreten. Es wurde neuerlich festgestellt, dass die Zufahrtsstraße nicht Gegenstand der Verhandlung ist. Ein Widmungsverfahren ist nicht notwendig. Die Belastungen durch Schall und Staub sind von den zulässigen Höchstwerten weit entfernt. Die Aussichten auf Erfolg sind daher nicht sehr groß. Die Kosten für den Rechtsbeistand bei dieser Verhandlung betragen neuerlich € 3.636,--.

5.) Grundangelegenheiten:

- a.) Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Enthaltung wegen Befangenheit) das Baugrundstück Gp. 947/40 in der Schlosssiedlung an Frau Gruber Marlies (geb. Schwarz) zu verkaufen. Das Grundstück weist eine Größe von 393 m² auf. Der Kaufpreis beträgt € 58,01 pro m² (Gesamtsumme € 22.797,93). Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Die Kosten für die Vermessung, den Vertrag, die grundbücherliche Durchführung übernimmt die Käuferin. Weiters sind die Kosten für den bereits erstellten Wasseranschluss an die Gemeinde zu bezahlen. Dieser Grundverkauf wurde bereits am 13.05.2005 beschlossen. Die neuerliche Beschlussfassung wurde notwendig, da Frau Gruber Alleineigentümerin dieses Baugrundstückes werden soll.
- b.) Frau Tschögele Gitte und Herr Ortner Hubert haben auf die Gp. 947/39 verzichtet (Gemeinderatsbeschluss vom 13.05.2005).
- c.) Der Bürgermeister berichtet von der Vereinbarung mit Herrn Schlatter Alois, Dorf Nr. 160. Im Zuge von Reparaturarbeiten am privaten Abwasserkanal des Herrn Schlatter wurde ein entsprechen-

der Kanalstrang für eine mögliche Bautätigkeit im Bereich „Oberdorf“ verlegt. Sollte dieser Kanalstrang weitergeführt werden (Bautätigkeit, Baulandumlegung...), werden die Kosten für die Baggerarbeit die Herr Schlatter Alois zur Gänze bezahlt hat rückerstattet. Die entsprechende Rechnung in Höhe von € 1.927,80 wurde vorgelegt. Die Rückerstattung ist wertgesichert. Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung einstimmig zu.

- d.) Herr Hainz Franz tritt 22 m² von seiner Gp. 1723 an die Gp. 5531 (öffentliches Gut – Weg) ab. Durch diese Abtretung ist eine ordentliche Erschließung der Gpn. 1729 und 1723 gewährleistet. Die Eintragung erfolgt nach § 15 und bezieht sich auf die Vermessungsurkunde Gz. 4674/05, Vermessung OPH. Die Gemeinde bezahlt für diese Grundabtretung den festgelegten Satz von € 54,89 pro m² (€ 1.207,58).
- e.) Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung in der Kanzlei von Dr. Milewski mit den Kaufinteressenten am Nachlass von Marth Josef. Die Gemeinde hat bereits einen unterschriebenen Vertrag für die Grundstücke des sogenannten „Hochstadel“. Nun hat sich aber herausgestellt, dass es noch weitere Kaufinteressenten für diese Grundstücke gibt. Außerdem hat die Familie Makig Walter und Klara Interesse an der gesamten Liegenschaft angemeldet. Herr Ott Erich ist an einer Bereinigung im Bereich Zöbelen (alte Wohnhäuser) interessiert. Im Nachhinein hat jetzt auch Herr Streng Helmut den Wunsch geäußert die gesamte Liegenschaft zu erwerben. In dieser Sache beschließt der Gemeinderat folgende Vorgangsweise:
- Die Grundverhältnisse im Bereich Zöbelen (1/3 Eigentümer) müssen geklärt werden.
 - In diesem Zusammenhang muss der öffentliche Weg bis zum Waldgrundstück eingetragen werden.
 - Der Bürgermeister wird sich mit den Interessenten Makig und Streng zusammensetzen. Falls eine Einigkeit über den Erwerb des Nachlasses in seiner Gesamtheit erzielt werden kann tritt die Gemeinde von dem bereits unterschriebenen Vertrag zurück. Sollte die Liegenschaft aufgeteilt werden ist das Bestreben aller Beteiligten den bestmöglichen Erlös zu erzielen. In diesem Fall beharrt der Gemeinderat auf dem beschlossenen und vertraglich festgehaltenen Grundgeschäft.
- f.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig im Bereich des Feuerwehrhauses in Piller ca. 200 – 300 m² Grund zu erwerben. Diese Fläche wird benötigt um die Bergmauer trocken zu legen bzw. die Grenzabstände zu bereinigen. Der Kauf erfolgt zu den Bedingungen der Agrargemeinschaft Wenns. Der Kaufpreis beträgt € 57,50 pro m². Die Eintragung bzw. die Vermessung könnte eventuell noch über das Zusammenlegungsverfahren abgewickelt werden.
- g.) Der TVB Fiss vertreten durch Kirschner Hermann hat bei der Gemeinde angefragt ob eine Verbreiterung des Wandersteiges in der Nedermais Richtung Hochgallmigg zu einem Radwanderweg möglich wäre. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass diese Angelegenheit an Ort und Stelle besichtigt werden muss. Zu dieser Begehung soll der Bauausschuss, die Vertreter der Agrargemeinschaft und der Weideinteressentschaft eingeladen werden.

6.) Auftragsvergaben

- a.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Netzwerkinstallation in der VS Piller an die Fa. Emil Erhart zum Preis von € 2.834,44 (netto) zu vergeben. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig von dieser Firma 4 Notleuchten zum Preis von € 191,- anzuschaffen.
- b.) Der Gemeinderat öffnet die Angebote für die Pflasterungsarbeiten bzw. die Urnenabdeckungen für den Friedhof Fließ. Die Firmen Horner, Fifex und Bock Martin haben entsprechende Angebote abgegeben. Den genauen Kostenvergleich wird der Vorarbeiter Knabl Stefan erstellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Auftrag an den Billigstbieter zu vergeben.
- c.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Straßenbeleuchtung an die Fa. EA-Huber in Landeck zu vergeben. Der Vorarbeiter hat einen Vergleich aller Angebote erstellt. Er hat den Materialaufwand für ca. 60 lfm Kabel und 1 Straßenlampe gegenübergestellt. Dabei ging die Fa. Huber mit € 634,55 als Billigstbieterin hervor.
- d.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Handtuchspender in die Schulen an die Fa. ÖAG Kontinentale als Billigstbieterin zu vergeben.

- e.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Hochbehälter für Hochgallmigg an den Billigst- bzw. Bestbieter zu vergeben. Bei diesem Auftrag handelt es sich um eine Größenordnung von ca. 15.000,- bis 16.000,- €. Die genauen Details müssen erst noch mit der Fa. Bennat besprochen werden.
- f.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig von der Fa. Inn-Pack 3 „Dogstationen“ anzukaufen. Der Preis für eine Station beträgt € 465,-. Diese Stationen sollen den Hundehaltern eine saubere Entsorgung des Hundekots ermöglichen. Sie Standorte werden erst festgelegt. Falls diese Einrichtungen gut angenommen werden, können weitere Stationen angeschafft werden.
- g.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die ehemalige Landesstraße Richtung Gachen Blick zu sanieren. Die Größenordnung für diese Asphaltierungsarbeiten beläuft sich auf ca. € 26.500,-. Die Fa. Held und Franke ist bereit ca. € 3.000,- zu übernehmen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass diese Straße im Winter nicht mehr betreut werden sollte. Ein Fahrverbot (ausgenommen Anrainer) ist zu überlegen.
- h.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde mit dem Herrn Wille Alois eine Vereinbarung abgeschlossen hat. Die Arbeiterpartie der Gemeinde soll die Mauer am Nordrand des Grundstückes von Herrn Wille auf einer Länge von ca. 50 m neu errichten. Herr Wille wird dafür an die Gemeinde einen Kostenanteil von € 16.581,- überweisen. Der Gemeinderat beschließt diese Vereinbarung einstimmig.

7.) Ansuchen um Freizeitwohnsitze

- a.) Der Bürgermeister berichtet von einem Ansuchen des Herrn Plangger Christian. Er hat um die Genehmigung von Freizeitwohnsitzen in seinem Haus Nr. 234 a angefragt. Der Gemeinderat lehnt dieses Ansuchen einstimmig ab.
- b.) In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass Herr Dr. DI Mayr Josef beabsichtigt in der Harbe einen weiteren Wohnsitz anzumelden. Laut Melderecht und dem Baubescheid ist dies jederzeit möglich

8.) Dienstbarkeiten (Telekom, t-mobile):

- a.) Die T-Mobile Austria GmbH hat bei der Gemeinde Fließ eine Dienstbarkeitsvereinbarung für die Zufahrt zum Krahhberg vorgelegt. Vorgeschlagen werden € 1.000,- einmalig als Benützungsentgelt. Der Gemeinderat beschließt diese Dienstbarkeit einstimmig, jedoch mit der Änderung, dass als Benützungsentgelt eine jährliche Zahlung von € 175,- (zuzügl. MWSt.) wertgesichert festgelegt wird.
- b.) Der Gemeinderat beschließt das Leitungsrecht für die Telekom (Erdkabellegung) auf Gp. 5564 in Einlagezahl 341.
- c.) Der Gemeinderat beschließt das Leitungsrecht für die Telekom (Erdkabellegung) auf Gp. 5271/1 in Einlagezahl 221.
- d.) Der Gemeinderat beschließt das Leitungsrecht für die Telekom (Erdkabellegung) auf Gp. 5139 in Einlagezahl 220.
- e.) In diesem Zusammenhang informiert GR Knabl Günther das bei einer Kabellegung in Eichholz die Begrünung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Der Bürgermeister wird dies an die Telekom weiterleiten.

9.) Schulangelegenheiten:

- a.) Herr Gebhart Christian hat beim Bürgermeister vorgesprochen, da er beabsichtigt seinen Sohn in die Volksschule Hochgallmigg zu schicken. Der Gemeinderat beschließt diese Änderung unter folgenden Voraussetzungen:
 - Die Direktorinnen beider Volksschulen müssen ihre Zustimmung erteilen
 - Eine Änderung darf sich weder positiv noch negativ auf die jeweiligen Schulen auswirken. Klassenanzahlen bzw. Teilungen dürfen dadurch nicht beeinflusst werden.
 - Für die Schülerbeförderung sind ausschließlich die Eltern verantwortlich. Die Gemeinde leistet dazu keinen Beitrag.
 - Für die Gemeinde dürfen auch sonst keine zusätzlichen Kosten entstehen.

- b.) Die Direktoren der Volksschule und der Hauptschule Fließ haben um Überlassung des ehemaligen Sonderschulklassenraumes angesucht. Der Gemeindevorstand wird gemeinsam mit den Direktoren und dem Schulwart versuchen eine Lösung zu finden.
- c.) Der Bürgermeister berichtet, dass es eventuell eine Möglichkeit gibt die Volksschulen Hochgallmigg, Niedergallmigg, Urgen und Eichholz über Funk an die Standleitung der Hauptschule anzuhängen. Das hätte den Vorteil, dass dadurch keine zusätzlichen laufenden Kosten entstehen würden und alle Schulen die gleichen Möglichkeiten hätten.
- d.) Mit dem 1. September 2005 wurde für die Volksschule Urgen die Frau Sprenger Christina als Leiterin bestellt.

10.) Förderungen:

- a.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Schilift Hochgallmigg eine Akontozahlung in Höhe von € 10.000,- zu leisten.
- b.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Schiklub Niedergallmigg den Betrag von € 1.004,27 als einmalige Förderung zu gewähren. Die Gemeinde hat diesen Betrag als Erschließungskosten für das neue Klubhaus vorgeschrieben.
- c.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig an die Dekanatsjugendstelle Prutz einen Beitrag von € 75,- zu überweisen. 3 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben am Weltjugendtag in Köln teilgenommen.
- d.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Bergrettung Landeck-Zams eine einmalige Förderung von € 150,- zu gewähren.
- e.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Tiroler Bauernbund für das Eduard-Wallnöfer-Schülerheim einen einmaligen Zuschuss von € 100,- zu gewähren. Derzeit sind 2 Schüler aus der Gemeinde in diesem Heim untergebracht.
- f.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig an die Weideberechtigten Faberst für die Frühjahrsweide einen Zuschuss in Höhe von € 162,72 zu überweisen.
- g.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Familie Wolf in Puschlin eine monatliche Unterstützung von € 100,- zu gewähren. Die Familie ist für den Schülertransport ihres Kindes von Puschlin nach Fließ selber verantwortlich. Die Unterstützung wird für 9 Monate ausbezahlt.

11.) Änderung der Vereinsstatuten der Umweltwerkstatt Landeck:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vereinsstatuten an das neuer Vereinsrecht anzupassen und wie folgt abzuändern:

§ 8 Vereinsorgane: Ergänzung „...Vorstand (§§ 11 bis 15)...“

§ 9 Vollversammlung: Abs. (2) „Eine außerordentliche Vereinsversammlung ist auf Verlangen des Vorstandes mit 2/3 Mehrheit, auf Beschluss der ordentlichen Vollversammlung,“

§ 11 Der Vorstand: „(3) Die Funktionsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.“

§ 13 Obmann und Obmannstellvertreter: Abs. (1) „Der Obmann/Obfrau ist der höchste Vereinsfunktionär. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereines...“

§ 14 Schriftführer: „...Schriftliche Ausfertigungen des Vereines welche nicht vorher im Vorstand besprochen und beschlossen wurden bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschrift des Obmannes und des Schriftführers.“

§ 16 Rechnungsprüfer: „...Im übrigen gelten für die Rechnungsprüfer die Bestimmungen des § 11 Abs. 6 bis 8 sinngemäß. Die Rechnungsprüfer dürfen keinem Organ – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Prüfung ist.“

§ 17 Schiedsgericht: „...Die Mitglieder des Schiedsgerichtes dürfen keinem Organ – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Streitigkeit ist.“

§ 18 Freiwillige Auflösung des Vereines: „...Die Vollversammlung hat einen Abwickler zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser das nach Abdeckung der Passiva verbleibende Vereinsvermögen zu übertragen hat.“

12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

a.) *GR Fritz Rudolf bedankt sich beim Gemeinderat, dass es dem Umweltausschuss ermöglicht wurde gemeinsam mit dem Vorarbeiter die Deponien und das Klärwerk zu besichtigen. Er gibt einen kurzen Bericht über die letzte Sitzung bzw. die Begehung:*

b.)

Protokoll der 2. Umweltausschusssitzung

4. August 2005, 20:30 – 22:30

Teilnehmer: Vzbgm. Wolfgang Huter, Rudolf Fritz, Ewald Schwarz, Manfred Knabl

TO:

1. Bericht des Obmannes
2. Plakatordnung
3. Müllkosten
4. Besichtigung der gemeindeeigenen Deponien
5. Alte Landesstraße „Gachen Blick“

Bericht des Obmannes

Der Obmann berichtet von der Besprechung mit Bgm. Bock in Sachen Anschlagtafeln und schildert nochmals kurz die aktuelle Situation.

Plakatordnung

Folgende Punkte sollten in der neuen Ordnung, die mit 1.9.2005 vorbehaltlich des GR-Beschlusses in Kraft treten soll, enthalten sein:

- Geltungsbereich: Alle Standorte der Anschlagtafeln. Privatbereiche lassen sich schwer integrieren.
- Plakate und sonstige Anschläge müssen im Gemeindeamt abgegeben und mit dem Gemeindestempel versehen werden, damit sie vom Gemeindepersonal (Vorschlag: Biomüll-Partie) aufgehängt werden dürfen.
- Kosten: Für gemeindeeigene Vereine ist der Anschlag bis auf weiteres gratis, für Auswärtige ist das Anbringen von Plakaten kostenpflichtig. Vorschlag: 0,50 / Standort
- Zuwiderhandlungen:
 - o Entfernung der Anschläge durch die Gemeinde
 - o Schriftliche Verwarnung
 - o Bestrafung (1.-/Plakat) für Wiederholungstäter
- Dauer der Anschläge: Derzeit sollte keine Begrenzung eingeführt werden, falls jedoch Platzprobleme auftreten, muss eine Limitierung erfolgen. (Vorläufig gibt es noch keine Erfahrungswerte.)

Ergänzungen:

- Um Müllanhäufungen zu vermeiden, sollten keine Müllkübel in der Nähe der Anschlagtafeln angebracht werden.
- Die wichtigsten Punkte der neuen Plakatordnung sollten an der Anschlagtafel angebracht werden.
- Obmann R. Fritz wird die Ankündigung über den Start und den Inhalt der Plakatordnung im nächsten Gemeindeblatt veranlassen.

Müllkosten

Obmann R. Fritz informiert über die in Zukunft auftretenden Müllkosten für die Gemeinde. Anschließend wird über die Sinnhaftigkeit von MBA und Verbrennung, sowie über die aktuelle Situation im Land diskutiert.

Weiters schlägt der Umweltausschuss vor, dass sich der GR und die Gemeindeführung für die ökologisch und ökonomisch günstigste Variante einsetzen und auch einen Beschluss in diese Richtung fassen.

Besichtigung der gemeindeeigenen Deponien durch den UA

Der Bgm. bietet die Besichtigung der erwähnten Deponien mit Vorarbeiter Stefan Knabl an. Der UA nimmt das Angebot dankend an und wird davon in nächster Zeit Gebrauch machen.

Alte Landesstraße „Gachen Blick“

GR E. Schwarz zeigt sich über die Anbringung des Sackgassenschildes bei der Abzweigung „Schlosssiedlung“ überrascht und empfindet sie als Irreführung. Man sollte sie bei der Einbindung in die Siedlungsstraße (Paul Bock) anbringen. Nach eingehender Diskussion wird die Anbringung von Fahrverbotstafeln bei Schlatter Herbert und bei der Einbindung in die neue Landesstraße (Waldrand) gefordert. Dies nicht nur wegen der verkehrsleitenden Wirkung, sondern vor allem auch wegen der Haftungsfrage bei Straßenglätte (Schneeräumung fällt weg) und Zustand der Fahrbahn.

Schriftführer: M. Knabl

- c.) DR. Walter Stefan hat einen Vorschlag zur Gestaltung der Bauhofmauer eingebracht. Der Gemeinderat wird sich zu gegebener Zeit (nach Fertigstellung) mit dieser Gestaltung befassen.
- d.) Knabl Michael und Gigele Walter haben heuer neuerlich um die Genehmigung angesucht jeweils 100 kg Enzianwurzeln im Almgebiet von Zanders graben zu dürfen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass diese Genehmigung unter den bekannten Auflagen auch heuer wieder erteilt werden kann.
- e.) Frau Huter Cilli (ehem. Wohnhaft in Schweizerhof) hat bei der Gemeinde um die Zuweisung einer Grabstätte im Friedhof Piller angesucht. Der Gemeinderat sieht auf Grund der neuen Friedhofsordnung keine Möglichkeit einer solchen Zuweisung (wohnhaft in Jerzens).
- f.) Der Gemeinderat ist einstimmig der Ansicht, der schwer getroffenen Gemeinde Pfunds bei der Beseitigung der Katastrophenschäden behilflich zu sein. Die Gemeinde wird für eine Woche den LKW und den Radlader (jeweils mit Fahrer) zur Verfügung stellen. Weiters wird die Bevölkerung aufgerufen Hilfsdienste zu leisten. Gemeinsam mit den Feuerwehren wird versucht eine Woche lang täglich Hilfsmannschaften bereit zu stellen. Die Verpflegung übernimmt ebenfalls die Gemeinde.
- g.) Der Bürgermeister berichtet vom Bauvorhaben des Herrn Schmid Manfred. Herr Schmid beabsichtigt entlang der Straße eine Mauer zu errichten, die eine Höhe von ca. 3 – 3,5 m aufweisen soll. Es ist beabsichtigt die neue Mauer direkt an der Grundgrenze (zur Straße) zu errichten. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine Zustimmung al Anrainer derzeit nicht erteilt werden kann. Der Bauausschuss wird diese Angelegenheit mit dem Bauwerber an Ort und Stelle besichtigen.
- h.) GR Gigele Reinhold berichtet, dass die Dienste der Hauskrankenpflege in Zukunft nur mehr über die Sozialsprengel angeboten werden. Weiters sind die Zusammenschlüsse der Sozialsprengel in Ausarbeitung. Er betont aber, dass die Unstimmigkeiten zwischen dem Roten Kreuz und dem Sozialsprengel mit dem Zusammenschluss der Sprengel nichts zu tun haben.
- i.) GR File Christian berichtet von Straßenabsetzungen im Bereich Niedergallmigg-Bichl (Brunnen). Weiters ersucht er beim Zahnbachtobel die Planken auszuräumen. Der Bürgermeister wird diese Informationen an den Vorarbeiter weitergeben.
- j.) GR File Christian lädt alle Gemeinderatskollegen zum Kleinfeldfußballturnier am 4. September 2005 nach Niedergallmigg ein.
- k.) GR Knabl Günter bemängelt, dass im Zuge der Kanalisierungsarbeiten Grenzsteine entfernt wurden. Der Bürgermeister informiert, dass derartige Mängel bei der Kollaudierung gemeldet werden können.
- l.) GR Knabl Günter ersucht, im Zuge der Asphaltierungsarbeiten in Eichholz den Weg bei Partl Martin nicht zu vergessen.
- m.) EGR Spiß Walter ersucht die Gemeinde die Stauden im Bereich der Niedergallmigger Straße (Oberhalb Ott Friedolin) zurückzuschneiden.
- n.) GRin Orgler Martha bedankt sich im Namen des Diakons für die finanzielle Unterstützung bei der Restaurierung des Mosaikbildes an der Außenwand der Kirche.
- o.) GRin Orgler Martha stellt klar, dass sie voll hinter dem Beschluss über den Standort des Naturparkhauses steht, auch wenn das in den Medien nicht immer klar hervor ging.
- p.) GR Schranz Siegfried kritisiert die Parkdisziplin im Dorf. Vor allem im Bereich der Ausfahrten kommt es immer wieder zu Behinderungen durch abgestellte Autos. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Polizei gebeten werden sollte verstärkte Kontrollen in diesen Bereichen durchzuführen.
- q.) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass am 21. September 2005 im DOZ eine Versammlung zur Gründung eines Renovierungsausschusses für die Philomenakapelle stattfinden wird. Zu dieser Versammlung sind auch alle Gemeinderäte herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister beendet die Gemeinderatssitzung um 23.40 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Martin Zöhner)

(Ing. Bock Hans-Peter)

2 Gemeinderäte: